



Protokoll des Runder Tisch Gartenvorstadt

am 21.Juni.2021, von 09:00 bis ca. 11:00 Uhr

Stadtteilzentrum Süd

Erlenweg 10, Unna 59423

Teilnehmer/innen:

Kreisstadt Unna:

Sylvia Kroll
Claudia Kowaczek
Linda Brümmer
Felix Domogalla (Moderation)

INVIA Unna e.V.:

Tanja Geisen

SPI / Familienzentrum Erlenweg:

Berthold Gruchot
Ninja Driesen

Ev. Gemeinde/ Jonas-Haus:

Philipp Kleffner

Pfadfinder Merlin:

Christoph Lust

Tauschring Unna e.V.:

Volker Manthei

Polizei Unna:

Hubertus Luhmann
Marco Wittig

LEG Wohnen GmbH:

Claudia Schmidt

UKBS mbH:

Katja Kran (Protokoll)

AnwohnerInnen:

Claudia Vogel
Abdelmadjid Merabet
Carl Thorwarth

Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung
2. Vorstellungsrunde
3. Berichte aus den Institutionen und Bereichen
4. Veranstaltungen 2021 (Herbstfest, Aufräumaktion)
5. Jugendhütte
6. Eselstatue für die Gartenvorstadt
8. Nutzgärten für die Gartenvorstadt
9. Rund um den Stadtteil
10. Sonstiges

1. Begrüßung	
<ul style="list-style-type: none">- Herr Domogalla (Stadtteilkoordinator) begrüßt die Teilnehmenden zum ersten Treffen des Runden Tisches 2021.- Der Runde Tisch findet mit Zustimmung des Ordnungsamtes und unter Einhaltung der Hygienevorschriften in Präsenz statt.- Herr Domogalla bedankt sich bei der Frau Tran und Frau Schinkelewitz (UKBS) für die Organisation, Moderation und Protokollierung des Runden Tisches in den vergangenen Jahren und weist diese Zuständigkeiten nun in städtische Hand.	
2. Vorstellungsrunde	
<ul style="list-style-type: none">- Alle TeilnehmerInnen stellen sich im Kontext der Vorstellungsrunde vor. (siehe Teilnehmerliste)	
3. Berichte aus den Institutionen und Bereichen	
Tauschring Unna <ul style="list-style-type: none">- Herr Manthei berichtet, dass auch in Zeiten der Corona-Pandemie einige Aktivitäten des Tauschringes möglich waren.- Der Tauschring umfasst bei leicht anwachsender Mitgliederzahl momentan 150 Mitglieder.- Die Stammtischtreffen konnten im vergangenen Jahr nicht stattfinden.- Zukünftige Stammtischtreffen mit etwa 40 Personen können nach Rücksprache des Ordnungsamtes und Einhaltung der Hygienevorschriften wieder im Stadtteilzentrum stattfinden.- Am 31.07.2021 findet eine Sommerfeier des Tauschringes in der Lindenbrauerei statt.	

SPI

- Herr Gruchot berichtet vom Beginn der Bauarbeiten der neuen Kita Vinckestraße am Hertinger Tor.
- Der Umzug der Kita Vinckestraße in das neue Gebäude wird voraussichtlich im Sommer 2023 stattfinden.

Familienzentrum Erlenweg

- Frau Driesen berichtet von 102 Kindern und 30 MitarbeiterInnen im Familienzentrum am Erlenweg.
- Weiter berichtet sie, dass die Anbaumaßnahmen des Familienzentrums erfolgreich abgeschlossen wurden und die neuen Räumlichkeiten nun genutzt werden können.

Jona-Haus

- Herr Kleffner berichtet vom Ferienprogramm für Kinder- und Jugendliche im Jona-Haus der evangelischen Gemeinde.
- In der fünften Woche der Sommerferien findet ein Skateboarding- und ein Scooter-Workshop statt.
- Nach den Sommerferien sollen die offenen Treffen für Kinder und Jugendliche wieder angeboten werden.

InVia

- Frau Geisen informiert über das Beratungsangebot für Familien und Alleinerziehende (KoBra), jeden Dienstag (12:00-13:30 Uhr) und jeden Donnerstag (8:30-10:00 Uhr) im Stadtteilzentrum Süd.
- Momentan beraten die zwei Mitarbeiterinnen der INVIA 15 Familien.
- Außerdem bietet INVIA zusammen mit dem Familienzentrum Erlenweg jeden Freitag von 9:00-11:30 Uhr einen Deutschsprachkurs an.
- Weitere TeilnehmerInnen sind dazu jederzeit willkommen und können kostenlos an der Sprachförderung teilnehmen.

Pfadfinder

- Herr Lust berichtet, dass die Pfadfinder wieder Gruppenstunden im Stadtteilzentrum Süd und im Außenbereich anbieten.
- Dienstags von 17:00-19:30 Uhr und sonntags von 18:00-20:00 Uhr treffen sich unterschiedliche Altersgruppen im Stadtteilzentrum.
- Weiterhin berichtet Herr Lust von einem geplanten Zeltlager in den letzten zwei Wochen der Sommerferien.

Stadtteilzentrum

- Herr Domogalla informiert, dass das Stadtteilzentrum unter Einhaltung der Hygienevorschriften wieder schrittweise öffnen konnte.
- Neben den Angeboten der INVIA (Beratung und Sprachkurs) werden weitere (Sport-)Angebote in den Räumlichkeiten des Stadtteilzentrums stattfinden.
- Herr Domogalla berichtet von weiteren Gesprächen der städtischen Verwaltung und den Ankernutzern des Stadtteilzentrums bezüglich der zukünftigen inhaltlichen Strukturen.
- Unter der Leitung von Frau Kroll findet am 05.07 das erste Senioren-Netzwerkfrühstück mit etwa 10 SeniorInnen statt.

Alle

<ul style="list-style-type: none"> - Weiterhin berichtet Herr Domogalla von der Modernisierung und benutzerfreundlichen Umgestaltung der Webseite des Stadtteilzentrums. Hier finden sich neben den Angeboten des Stadtteilzentrums, Informationen zu den Aktivitäten in der Gartenvorstadt. - In Zukunft sollen die Kooperationen mit den Einrichtungen im Stadtteil z.B. dem Jona-Haus gestärkt werden. - Die Terrasse des Stadtteilzentrums wurde mit neuen Blumen verschönert. <p>UKBS</p> <ul style="list-style-type: none"> - Frau Tran informiert über den Stand des geplanten Begegnungscafés und berichtet von einer nicht abzusehenden Inbetriebnahme aufgrund von gerichtlichen Verfahren. 	
4. Veranstaltungen 2021	
<p>Herbstfest</p> <ul style="list-style-type: none"> - Frau Tran (UKBS), Frau Schmidt (LEG) und Herr Gruchot, Frau Driesen (beide SPI/ Familienzentrum Erlenweg) sprechen sich für eine Verlegung des Herbstfestes in das Jahr 2022 und eine Ausweitung bzw. Vergrößerung des Herbstfestes 2022 aus. Die Teilnehmenden begrüßen den Vorschlag. <p>Aufräumaktion</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die diesjährige Aufräumaktion wird in den Herbst verlegt. - Für die Aufräumaktion soll in Abstimmung mit der GWA und unter der Berücksichtigung des Kindertages am 18.09.2021 ein Termin im September gefunden werden. - Unter Berücksichtigung der Corona-Situation wird eine Ausweitung der Aufräumaktion im Herbst angestrebt. Weitere Planungsschritte werden kurzfristig nach den Sommerferien abgestimmt. <p>Graffiti Workshop</p> <ul style="list-style-type: none"> - In den Sommerferien (26-30 Juli) findet ein Graffiti Workshop unter der Leitung des Kinder- und Jugendbüros in Kooperation mit einem Kamener Graffiti Shops bzw. Tattoo Studio statt. - Aktionsstandort ist die Lärmschutzwand an der Feldstraße, entlang des Fahrradweges zwischen den Gebäuden der Eichenstraße 7 und 15. - Weitere Teilnehmer für den Workshop werden gesucht. - Darüber hinaus wird eine Freigabe der Lärmschutzwand für weitere Graffiti-Kunst-Aktionen angestrebt. 	<p style="text-align: center;">Alle</p> <p style="text-align: center;">Frau Tran, Frau Schmidt, Herr Domogalla</p> <p style="text-align: center;">Alle</p>

5. Jugendhütte	
<ul style="list-style-type: none"> - Der Standort der Jugendhütte am Kastanienhof ist durch den Ausbau der Autobahn A44 gefährdet. - Herr Luhmann berichtet über die Hintergründe der Jugendhütte. Ab 2002 kam es zu Beschwerden von Anwohnern wegen der Vermüllung und Lärmbelästigungen auf den Spielplätzen in der Gartenvorstadt. 2006 wurde zusammen mit Jugendlichen eine befestigte Hütte für ca. 27.000€ am Kastanienhof errichtet. Seitdem sind die Beschwerden über Lärmbelästigungen zurückgegangen. Der Standort in unmittelbarer Nähe zur Autobahn A44 ermöglicht den Jugendlichen einen Ort zur ungestörten Entfaltung und bietet durch die Anbindung an einen Fußweg soziale Kontrolle. - Bislang ist der genaue Zeitpunkt des Autobahnausbaus ungeklärt. - Für die Planungen und den Ausbau der Autobahn muss mit einem Zeitraum von 10 oder mehr Jahren gerechnet werden. - Frau Nieders-Mollik merkt an, dass für den Zeitraum des Ausbaus und bei einem grundsätzlichen Wegfall des Standortes der Jugendhütte, eine geeignete alternative Fläche gefunden werden muss. 	Alle
6. Eselstatue für die Gartenvorstadt	
<ul style="list-style-type: none"> - Herr Luhmann berichtet von einer Eselstatue im Kreuzungsbereich der Ahornstraße/Feldstraße, die vor einigen Jahren errichtet und kurz danach durch Vandalen zerstört wurde. - Auf dem, bis heute bestehenden Betonsockel wäre die Errichtung einer neuen Eselstatue im Eingangsbereich der Gartenvorstadt wünschenswert. Die neue Statue müsste zum Schutz vor erneutem Vandalismus aus Metall oder Beton sein. - Herr Domogalla teilt mit, dass städtische Vertreter das Vorhaben, zur Aufwertung des öffentlichen Raumes und identifikatorischen Zwecken begrüßen. - Fördermöglichkeiten ergeben sich ggf. über das Landesprogramm „Heimatsfond“. - Als potenzielle Sponsoren sollen die naheliegenden Lebensmittelmärkte (Norma und Edeka) angeworben werden. 	Herr Domogalla
7. Nutzgärten für die Gartenvorstadt	
<ul style="list-style-type: none"> - Frau Nieders-Mollik berichtet von dem Bestreben der Partei „Die Grünen“ Mietergärten bzw. Flächen für urbane Landwirtschaft (z.B. Hochbeete) in den Zwischenräumen der Wohneinheiten zu etablieren. - Frau Tran berichtet von den ähnlichen und erfolgreichen Projekten (Hochbeete, Blumenwiesen, Krokosinseln) durch die UKBS in anderen Städten. 	

<ul style="list-style-type: none"> - Für alle Nutzergruppe, insb. Kinder aber auch Senioren können diese wohnortnahen Nutzflächen positive Effekte bringen. - Frau Tran signalisiert das Interesse der UKBS zur Errichtung mehrere Hochbeete in der Gartenvorstadt. Im Bereich des Stadtteilzentrums soll ein erstes Hochbeet 2022 errichtet werden. - Gleichzeitig erläutern Frau Tran, dass für eine erfolgreiche Umsetzung von gemeinschaftlichen Nutzgärten, ehrenamtliches Engagement der Mieter erforderlich ist. Für jedes Hochbeet bedarf es demnach mindestens eines ehrenamtlichen Paten zur Pflege und Unterhaltung. - Herr Domogalla berichtet von einem vergleichbaren Projekt in Königsborn, bei dem mehrere Hochbeete unter der Leitung einer Umweltpädagogin und Kindern aus dem Falken Kinderclub bewirtschaftet werden. - Alle TeilnehmerInnen sprechen sich für eine Weiterverfolgung des Projektes aus. 	<p>Frau Schmidt, Frau Tran, Herr Domogalla, Frau Nieders-Mollik</p>
8. Rund um den Stadtteil	
<ul style="list-style-type: none"> - Herr Merabet bemängelt, dass immer wieder unsachgemäß entsorgter Sperrmüll in der Gartenvorstadt zu finden ist. - Frau Tran und Frau Schmidt kennen die Problematik und beklagen die wiederkehrenden wilden Sperrmüllkippen. - Frau Nieder-Mollik berichtet, dass es Planungen gibt eine Smartphone-App („Dreckpetze“-App in Dortmund) für ganz Unna umzusetzen, um den unsachgemäßen Entsorgungen entgegenzuwirken. - Herr Merabet weist auf die Nutzung von Parkplätzen durch mehrere Kleintransporter (Baustellenarbeiter) hin, die den Anwohnern die Parkplätze versperren. - Weiterhin bemängelt Herr Merabet die Überwucherung mehrerer Abschnitte des Fußweges entlang der Eichenstraße, die eine Durchwegung mit dem Rollator oder Kinderwagen unmöglich machen. - Ebenso weist Herr Merabet auf die Absenkung des Straßenprofils an der Haltestelle Eichenstraße hin, die immer wieder zur Pfützenbildung in diesem Bereich führt. - Herr Thorwarth bemängelt die Unterwurzlung des Fussweges entlang des Spielplatzes des Erlenweges, als Barrieren und potenzielle Gefahrenstelle für viele Menschen. - Weiterhin weist Herr Thorwarth auf den schlechten Zustand des Straßenprofils der Eichenstraße hin, der das Fahrradfahren dort deutliche erschwert. - Herr Luhmann bemängelt die Problematik des kreuzenden Fuß- und Fahrradverkehrs entlang der Lärmschutzwand der Feldstraße. - Durch die schmale Straßenbreite und die Abschüssigkeit der Straße ist die Straße besonders für Fußgänger aus den schlecht einsehbaren Nebenstraßen gefährlich. 	<p>Frau Nieders- Mollik</p> <p>Frau Nieders- Mollik, Herr Domogalla</p> <p>Frau Nieders- Mollik</p> <p>Frau Nieders- Mollik, Herr Domogalla</p> <p>Frau Nieders- Mollik</p>

<ul style="list-style-type: none"> - Die weißen Fahrbahnmarkierungen in den Kreuzungsbereichen konnten keine Besserung der Situation herbeiführen. - Herr Luhmann schlägt die Installation von Hinweisschildern an den Laternen der Kreuzungsbereiche vor. - Andere Teilnehmer schlagen die Installation von Spiegeln zur Einsicht in die Straße vor. - Alle Beteiligten sprechen sich für einen Antrag an den Sicherheitsausschuss aus, in dem die Problematik geschildert und weitere Verkehrssicherungsmaßnahmen eingefordert werden. - Frau Tran schlägt eine künstlerische Gestaltung der Lärmschutzwand an den Kreuzungsbereichen vor, um die Gefahren für alle Verkehrsteilnehmer sichtbar zu machen. 	<p>Herr Domogalla</p>
<p>9. Sonstiges</p>	
<ul style="list-style-type: none"> - Herr Kleffner schlägt vor, einen Defibrillator für das Stadtteilzentrum anzuschaffen. - Herr Domogalla berichtet von der neuen Auflage der Stadtteilzeitung der Gartenvorstadt, die in Kürze erscheinen wird. - Es wird darauf hingewiesen, dass bei der Verteilung der Stadtteilzeitung einige Anwohner im Akazienweg und Kastanienhof nicht berücksichtigt wurden. Der Verteilerplan muss dementsprechend überprüft werden. - Weiterhin weist Herr Domogalla darauf hin, dass immer noch Kalender zur Geschichte der Gartenvorstadt kostenlos im Stadtteilzentrum abgeholt werden können. - Alle Beteiligten stimmen sich für die Veröffentlichung des Protokolls zum Runden Tisch auf der Webseite des Stadtteilzentrum Süd aus. - Frau Nieder-Mollik weist auf einen Flyer zur naturnahen Gestaltung von Vorgärten hin. - Herr Thorwarth berichtet von dem bevorstehenden Bau des neuen Norma Supermarktes. Er weist auf die Problematik des Einbahnstraßenverkehrs und die Parkplatzsituation hin und schlägt die Einflussnahme auf die Planungen durch die Kreisstadt Unna vor. 	<p>Herr Domogalla</p> <p>Frau Kroll</p> <p>Alle</p> <p>Frau Nieders-Mollik</p>
<p>Nächster Termin:</p> <p>Runder Tisch der Gartenvorstadt: Montag, den 06.09.2021 von 09:00 – ca. 10:30 Uhr</p> <p>Stadtteilzentrum Süd Erlenweg 10, Unna 59423</p>	